



Besuch des Franz-Stock-Gymnasiums in Arnsberg

Ministerin Löhrmann: Digitale Medien können individuelle Förderung stärken

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen teilt mit:

Arnsberg, 29. April 2016. Schulministerin Sylvia Löhrmann hat sich bei ihrem Besuch des Franz-Stock-Gymnasiums in Arnsberg über die Konzepte der Schule zur Arbeit mit digitalen Medien informiert. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten gemeinsam mit den Lehrkräften, wie sie mit Hilfe digitaler Medien Lehrfilme erstellen und fachlich miteinander kommunizieren. Darüber hinaus wurde auch gezeigt, wie klassische Lernmittel mit digitalen Medien sinnvoll verknüpft werden können.

Ministerin Löhrmann: „Neue Medien können den Unterricht bereichern und einen wichtigen Beitrag zur individuellen Förderung leisten. Medien in diesem Zusammenhang sind jedoch kein Selbstzweck, sondern Werkzeuge. Ihr Einsatz muss in ein pädagogisches Konzept eingebettet sein. Das Franz-Stock-Gymnasium zeigt in vorbildlicher Weise, wie dies umgesetzt werden kann.“

Das Franz-Stock-Gymnasium ist als MINT-EC-Schule zertifiziert und entwickelt im Rahmen des Landesprojekts SINUS.NRW Konzepte zum Einsatz digitaler Werkzeuge im Mathematikunterricht. Im Rahmen dieses Vorhabens werden Lernarrangements entwickelt, die neben der Nutzung von graphikfähigen Taschenrechnern den Einsatz von weiteren alternativen digitalen Werkzeugen vorsehen. Auf dem Kongress zum Dialogprozess „NRW 4.0: Lernen im Digitalen Wandel“ der Landesregierung hatte die Schule ihr Medienkonzept vorgestellt. Während ihres Besuches in Arnsberg diskutierte Sylvia Löhrmann mit Schülerinnen und Schülern des Pädagogikleistungskurses über den Mehrwert von digitalen Medien und deren Einfluss auf die Lernmotivation.